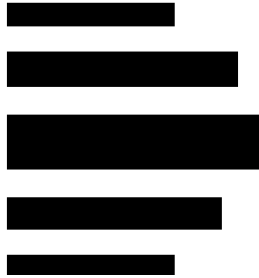

Deutschlandfunk

Deutschlandfunk Kultur

Deutschlandfunk Nova



Die Welt in ganzen Sätzen





Inhalt

- 2 Vorwort
 - 3 Unser Auftrag
 - 4 Deutschlandfunk
 - 6 Deutschlandfunk Kultur
 - 8 Deutschlandfunk Nova
 - 10 Digitale Welt
 - 14 Empfangsmöglichkeiten
 - 16 Deutschlandradio und seine Funkhäuser
 - 18 Korrespondentennetz und
Hauptstadtstudio
 - 20 Unsere Orchester und Chöre
 - 22 Kooperationen und Partnerschaften
 - 24 Die Denkfabrik
 - 26 Für Kinder: Der Kakadu
 - 28 Deutschlandradio als Arbeitgeber
und Ausbildungsstätte
 - 30 Verwaltungsrat und Hörfunkrat
 - 32 Die Finanzierung der drei Programme
 - 34 Deutschlandradio in Zahlen
 - 38 Das sagen Hörerinnen und Hörer
-



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser, schnelle, präzise Informationen, vertiefende Analysen, einordnende Kommentare, kreative Features und Hörspiele, ein breites musikalisches Spektrum auf allerhöchstem Niveau. Und immer wieder Überraschendes. Das bietet Deutschlandradio mit seinen drei Programmen Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur und Deutschlandfunk Nova. Information, Kultur und Bildung, bundesweit und werbefrei. Hinzu kommen unsere Angebote im Netz, Portale und Podcasts. Unsere Autorinnen und Autoren sind weltweit für Sie unterwegs. Zugleich sind wir aber auch das Radio der Länder: Mit Korrespondentinnen und Korrespondenten in jedem Bundesland ergänzen wir die Angebote der lokalen und regionalen Sender und sind Brückenbauer zwischen Ost und West, Nord und Süd. Unser Anspruch ist es, einen objektiven Überblick über das Weltgeschehen und die deutsche Wirklichkeit zu vermitteln sowie die kulturelle Vielfalt Deutschlands darzustellen. All das gibt es zu entdecken – jeden Tag in dreimal 24 Stunden Radioprogramm und in unseren zahlreichen digitalen Angeboten.

Ihr Stefan Raue
Intendant Deutschlandradio

Unser Auftrag

Deutschlandradio steht für gesellschaftlich relevanten Qualitätsjournalismus – kritisch und unabhängig von wirtschaftlichen oder politischen Interessen. Die Programme sollen einen objektiven Überblick über das Weltgeschehen und ein umfassendes Bild der deutschen Wirklichkeit vermitteln sowie die freie individuelle und öffentliche Meinungsbildung fördern.

Viele Sendungen prägen mit ihren Themen, Hintergrundrecherchen und Interviews nicht nur die gesellschaftliche Debatte in Deutschland, sondern setzen zugleich journalistische Qualitätsstandards. Wer die Deutschlandradio-Programme hört, kann mitreden. Fast drei Millionen Menschen schalten jeden Tag ein – Tendenz steigend.

Deutschlandfunk

Alles von Relevanz

Der Deutschlandfunk mit Sitz in Köln bietet mit einem Wortanteil von über 80 Prozent einen deutlichen Informationsfokus, bei dem auch die Kultur nie zu kurz kommt.

Insgesamt 240 Minuten Nachrichten täglich sowie nationale und internationale Presseschauen wechseln sich mit ausführlichen Sendungen zu Themen der Innen- und Außenpolitik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft, Medien, Bildung, Religion und Sport ab. Tagsüber liegt der Schwerpunkt auf aktuellen Informationen, der Abend bietet Raum für detaillierte Hintergrundberichte oder Features sowie für künstlerisch anspruchsvolle Unterhaltung im Hörspiel, für Themensendungen, Diskussionen oder fachkundig kommentierte Musiksendungen und Konzerte.

Die ‚Informationen am Morgen‘ im Deutschlandfunk mit Dirk Müller





Deutschlandfunk Kultur Das Feuilleton im Radio

Neugierig, lebendig und überraschend: Deutschlandfunk Kultur ordnet Realitäten, erzählt von Visionen und schafft Kultur. Hier wird über das gesprochen, was ist – und das, was sein könnte.

Das bundesweite Kulturprogramm beleuchtet Kultur dies- und jenseits traditioneller Sparten und Genres. Neue Perspektiven sind gewünscht – auch auf Politik, Gesellschaft und Zeitgeist. Niveauvoll, aber nicht elitär bringt das Programm die Themen, über die es sich zu reden lohnt, ins Radio und in die digitale Welt. Als Kulturproduzent und -förderer ist Deutschlandfunk Kultur immer wieder mittendrin, wenn Kultur entsteht oder diskutiert wird. Ob ausgezeichnete Hörspiele, Opern- oder Konzertaufnahmen, Lesungen oder Streitgespräch: Deutschlandfunk Kultur bringt erstklassige Unterhaltung von den Bühnen des Landes ins Radio.

Claudia Eisinger beim
Deutschlandfunk Kultur-Krimi-
hörspiel ‚Schwarzblut‘



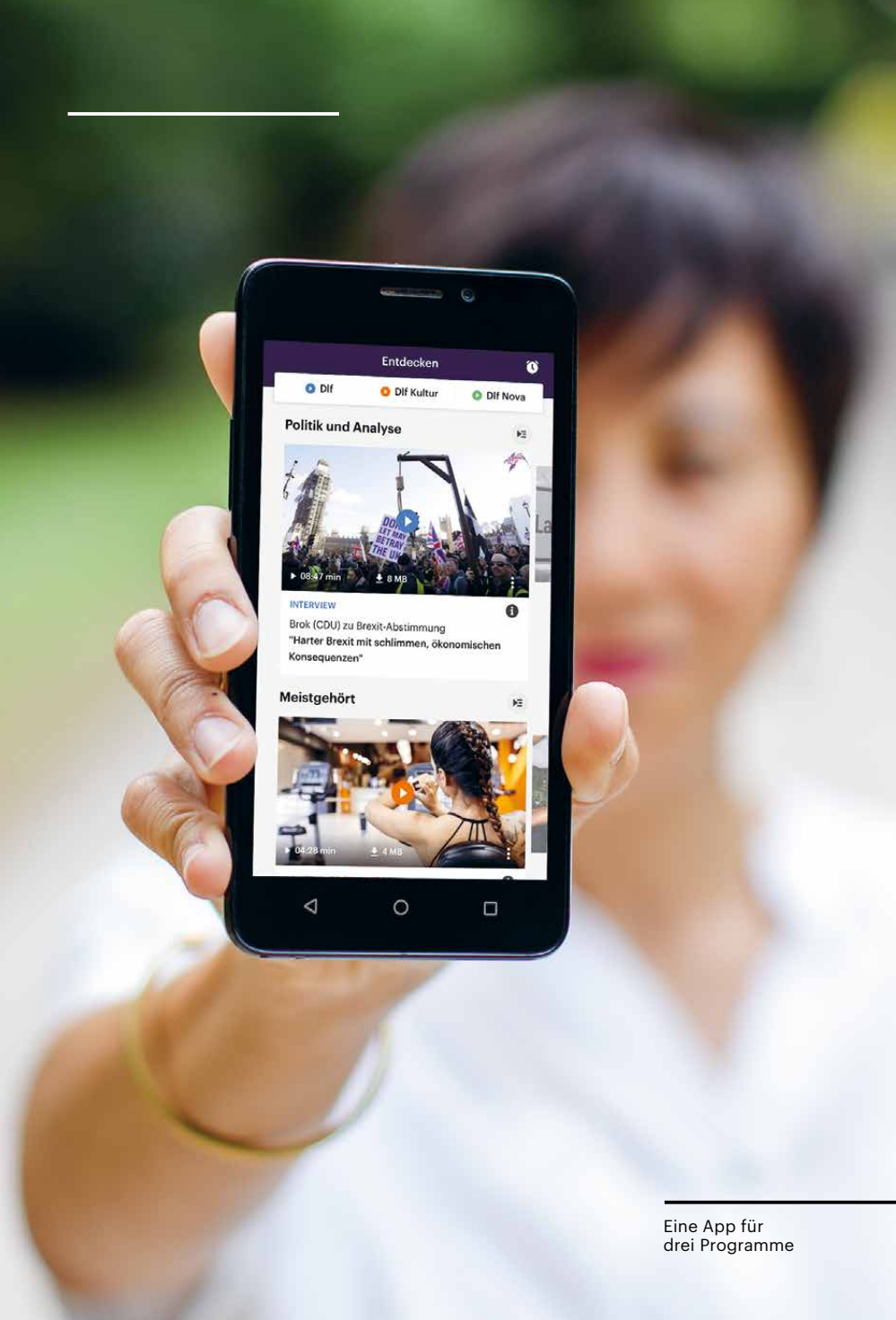
Deutschlandfunk Nova-Moderatorin
Diane Hielscher in der Sendung

Deutschlandfunk Nova

Es ist kompliziert. Dazu guter Pop.

Wir machen Radio und Podcast – emotional, persönlich, authentisch. Wir senden aus Köln und Berlin, zu hören gibt es uns natürlich bundesweit im Digitalradio und überall da, wo es Podcasts gibt.

Wir stehen für unabhängigen Journalismus, Ansprache auf Augenhöhe, haben relevante Inhalte und liefern Hintergründe. Das heißt: Deutschlandfunk Nova kombiniert Information, Wissen und Geschichten mit interessanten Menschen, die wirklich etwas zu erzählen haben. Bei uns hört ihr Spannendes, Informatives und Emotionales. Von Liebe bis Wissenschaft, von Alltagsthemen bis Zukunftsfragen. Dazu gibt's Musik. Das Bekannteste vom Unbekannten.



Eine App für
drei Programme

Digitale Welt

Mit einem Klick

Die Deutschlandradio-Audiowelt finden Sie auch im Netz. Auf den Programm-Webseiten können Sie Reportagen, Interviews und vieles mehr hören – oder häufig auch lesen. Einige Podcasts wie der Kulturpodcast „Lakonisch Elegant“ oder „Der Tag“ sind ausschließlich online verfügbar.

deutschlandfunk.de

deutschlandfunkkultur.de

deutschlandfunknova.de

Podcasts

Die große Themenwelt der Deutschlandradio-Podcasts finden Sie auf den Programmseiten im Überblick:

deutschlandfunk.de/podcasts

deutschlandfunkkultur.de/program-and-podcast

deutschlandfunknova.de/podcasts

Die Df Audiothek

Mit der Df Audiothek können Hörerinnen und Hörer ihre Lieblingssendungen abonnieren, aus Themenkanälen auswählen, Beiträge herunterladen und eine eigene Playlist anlegen. Für das Umschalten auf die

aktuellen Live-Streams genügt ein Klick. Die Dlf Audiothek ist für Android und iOS verfügbar: deutschlandfunk.de/dlf-audiothek

Live-Stream

Die Live-Streams der Deutschlandradio-Programme finden Sie nicht allein in der Dlf Audiothek, sondern selbstverständlich auch auf den Programm-Webseiten, in Audio-Apps wie dem Radioplayer und in der ARD Audiothek.

RSS-Feeds und Newsletter

Sammeln Sie Ihre bevorzugten Nachrichten- und Informationsquellen an einem Ort – mit unserem RSS-Angebot. Über einen kostenlosen RSS-Reader können Sie nahezu alle Themen oder Sendungen von Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur und Deutschlandfunk Nova abonnieren. Sobald ein neuer Inhalt veröffentlicht wird, erhalten Sie diesen automatisch.

Seit 2020 informiert der „Weekender“ von Deutschlandfunk Kultur jeden Freitag unterhaltsam und kurzweilig über die Kulturdebatten und -themen der Woche und gibt aktuelle Tipps: deutschlandfunkkultur.de/weekender

Darüber hinaus können Sie sich mit einem Hörspiel- und Feature-Newsletter über das aktuelle Programm informieren: hoerspielundfeature.de

Aktuelle Nachrichten aus der Deutschlandradio-Denkfabrik können Sie hier abonnieren: denkfabrik.deutschlandradio.de

Nachrichten in einfacher Sprache

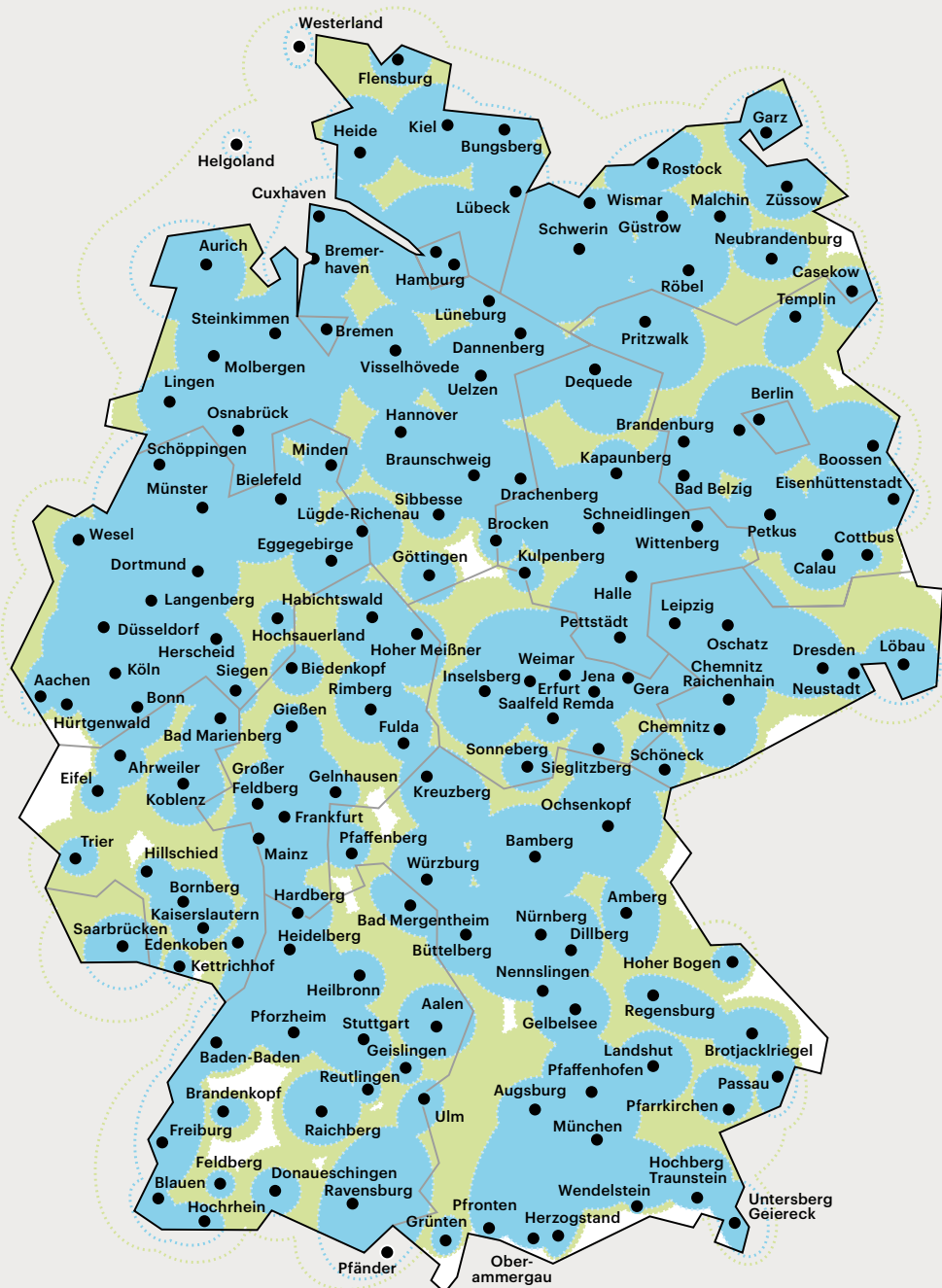
Mit nachrichtenleicht.de bietet der Deutschlandfunk das bis heute einzige regelmäßig und überregional erscheinende barrierefreie Nachrichtenangebot – im Netz, als Podcast und jeden Freitag um 19.04 Uhr im Radio.

Social Media

Ob Instagram, Facebook oder Twitter: Immer mehr Menschen nutzen Social Media. In den sozialen Netzwerken finden Sie nicht nur die drei Deutschlandradio-Programme, sondern auch Kanäle zu zahlreichen Sendungen oder Themen wie Umwelt, Wissenschaft oder Bildung.

„Neuland“

Deutschlandradio ist Impulsgeber bei der Weiterentwicklung des Mediums Radio. Geforscht wird unter anderem zur Frage, wie sich Radio personalisieren lässt. Experimentiert wird unter anderem in Klangkunstprojekten oder sogenannten Audiowalks.



Empfangsmöglichkeiten

Die Programme Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur sind bundesweit über DAB+, UKW, Kabel, Satellit sowie weltweit als Live-Stream im Internet zu empfangen. Deutschlandfunk Nova hören Sie online sowie über DAB+, Kabel und Satellit. Im Digitalkanal „Deutschlandfunk Dokumente und Debatten“ sind Liveübertragungen von wichtigen Ereignissen zu hören. Dazu gehören neben Debatten des Deutschen Bundestages auch Diskussionsrunden, Pressekonferenzen, Reden, Festakte, Preisverleihungen oder herausragende Sportereignisse.

Individuelle Empfangsprognose

Hier sehen Sie, welche Programme Sie in Ihrer Region über DAB+ empfangen können: dabplus.de/empfang

Programmverbreitung über DAB+

Stand: September 2022

● zuhause

Das Radiosignal kann in den meisten Gebäuden mit einem Empfangsgerät empfangen werden. Eventuell muss zu diesem Zweck ein geeigneter Standort im Gebäude gesucht werden.

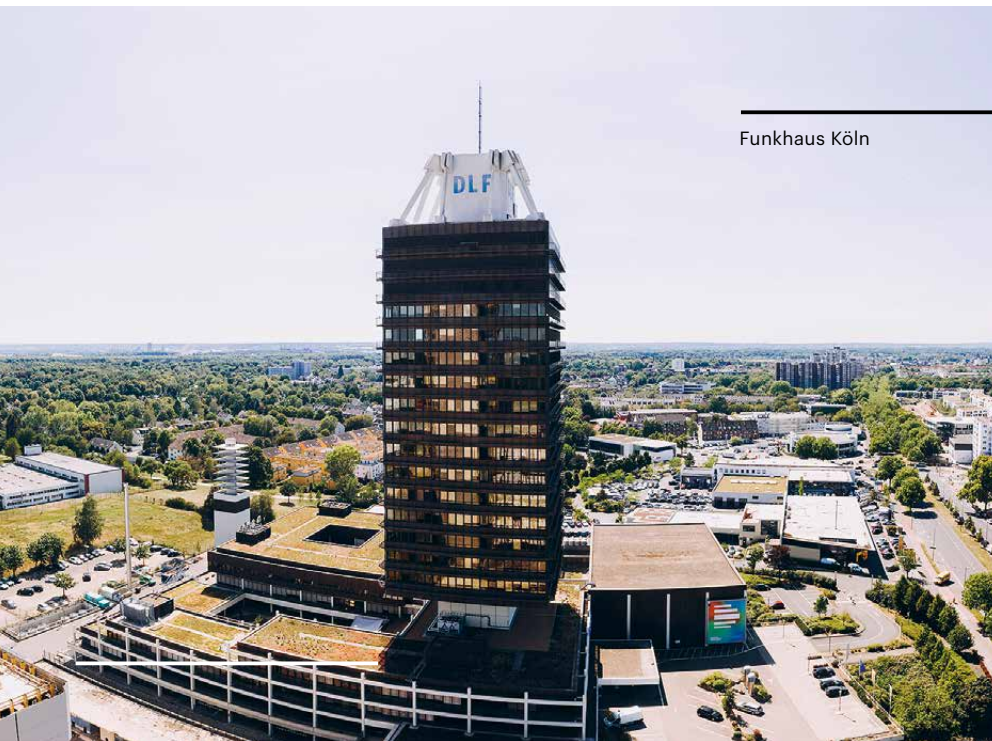
● unterwegs

Die Hörerinnen und Hörer können das Radiosignal mobil empfangen.

Deutschlandradio und seine Funkhäuser

„Respektvoll, neugierig und souverän“: Unter diesem Leitbild werden an den zwei Deutschlandradio-Standorten Köln und Berlin jedes Jahr 1.576.800 Sendeminuten (ohne die Sondersendungen im Digitalkanal Deutschlandfunk Dokumente und Debatten) produziert.

Im Funkhaus in Köln entstehen Deutschlandfunk sowie das Tagesprogramm von Deutschlandfunk Nova. Das Gebäude wurde in den 1970er-Jahren nach Plänen des Architekten Gerhard Weber errich-



Funkhaus Köln

Funkhaus Berlin



tet. Darin befindet sich auch der Kammermusiksaal, der in seiner langen Geschichte eine Vielzahl herausragender Künstlerinnen und Künstler gesehen hat und der sich wegen seiner einzigartigen Akustik großer Beliebtheit erfreut.

Im Berliner Funkhaus werden Deutschlandfunk Kultur sowie das Abendprogramm von Deutschlandfunk Nova produziert. Das Funkhaus am Hans-Rosenthal-Platz steht nicht nur wegen seiner raumprägenden Architektur unter Denkmalschutz. Mit der Gründung des Nachkriegssenders RIAS, der „freien Stimme der freien Welt“, wurde hier Rundfunkgeschichte geschrieben.

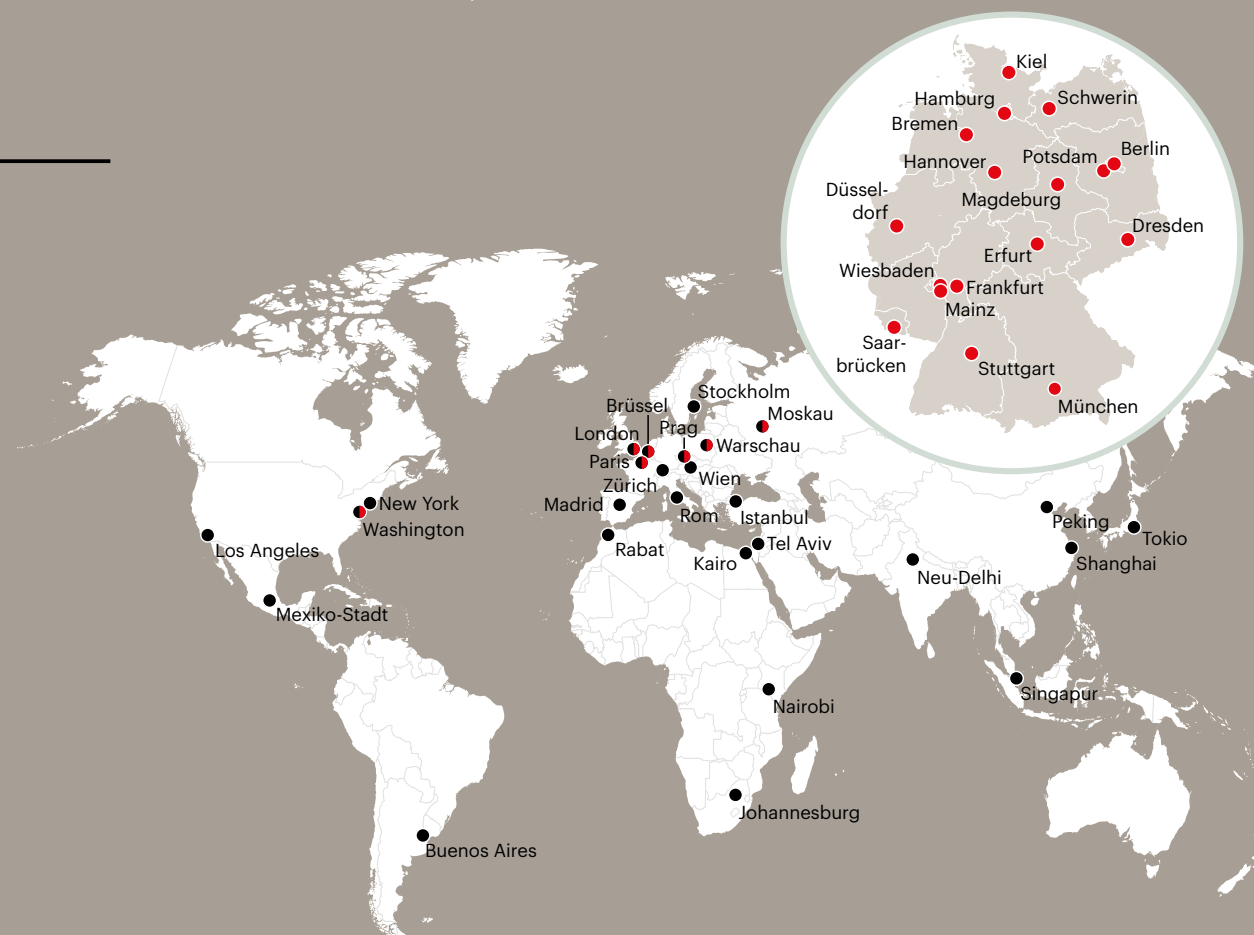
Korrespondentennetz und Hauptstadtstudio

Als Radio der Länder unterhält Deutschlandradio Korrespondentenbüros in allen 16 Landeshauptstädten sowie ein Büro am Wirtschaftsstandort Frankfurt. Durch eine Kooperation mit der ARD steht darüber hinaus ein weltweites Auslandskorrespondentennetz mit rund 60 Korrespondentinnen und Korrespondenten zur Verfügung. Mit eigenen Berichterstatern ist Deutschlandradio in Brüssel, London, Moskau, Paris, Prag, Warschau und Washington vertreten.

Die Redaktion im eigenen Deutschlandradio-Hauptstadtstudio hat das Parlament und die Regierung genau im Blick. Die Büro- und Studioräume liegen direkt gegenüber dem Reichstagsgebäude und dem Bundeskanzleramt am Berliner Spreebogen. Das Haus der Bundespressekonferenz, aus dem das rund zehnköpfige Team berichtet, ist die zentrale Informationsbörse für Politik und Medien in der Bundeshauptstadt.

Das Deutschlandradio-Korrespondentennetz

- Eigene Korrespondentenbüros
- Zusammen mit der ARD betriebenes Auslandskorrespondentennetz





Robin Ticciati leitet das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin

Unsere Orchester und Chöre

Mit einem Anteil von 40 Prozent ist Deutschlandradio Hauptgesellschafter der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH (ROC Berlin).

In der ROC Berlin sind die folgenden Ensembles zusammengefasst, die international höchste Anerkennung genießen: das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB), das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin (DSO), der RIAS Kammerchor Berlin sowie der Rundfunkchor Berlin. Rund 50 Konzerte dieser Ensembles werden jedes Jahr in Deutschlandradio-Programmen ausgestrahlt.



Kooperationen und Partnerschaften

Deutschlandradio kooperiert mit zahlreichen Bildungs- und Kulturinstitutionen, bringt so Menschen und Meinungen zusammen und fördert die Verständigung über gesellschaftliche Themen. Partner sind neben Museen, Konzerthäusern, Kultur- und Musikfestivals auch bundesweit engagierte Stiftungen und Verbände.

Bei jährlich mehr als 300 Veranstaltungen von Kooperationspartnern sind Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur und Deutschlandfunk Nova vor Ort in der Region, berichten live von Symposien und Diskussionen oder übertragen Konzerte. Dazu kommen zahlreiche eigene Veranstaltungen im ganzen Land – von den legendären Wartburgkonzerten über den Kölner Kongress bis zur Publikumskonferenz „Formate des Politischen“.

„@mediasres“-Live-Sendung
mit Antje Allroggen aus
dem Gläsernen Studio auf
der re:publica

Die Denkfabrik

Große Themen, faire Debatte

Die „Denkfabrik“ widmet sich seit 2019 den großen Themen der Zeit. Sie sollen in durchaus kontroverser, aber immer respektvoller Auseinandersetzung dargestellt und diskutiert werden, insbesondere im Austausch mit den Hörerinnen und Nutzern. Und, ganz wichtig: auf Augenhöhe. Deshalb sind es auch die Menschen, für die Deutschlandradio seine Programme macht, die über das jeweilige Jahresthema der Denkfabrik entscheiden. An der Abstimmung über das Thema des fünften Jahres der Denkfabrik – 2023 – haben sich mehr als 38.000 Hörerinnen und Nutzer beteiligt und das Thema „Die wehrhafte Demokratie“ gewählt. Wie lässt sich die Demokratie verteidigen, gegen äußere wie innere Feinde? „Dies ist ein wichtiges Thema, das uns als Gesellschaft jeden Tag beschäftigt. Das reicht von der großen Politik bis zum Handeln im eigenen Umfeld. In der Denkfabrik machen wir uns auf die Spurensuche. Für unsere Hörerinnen und Hörer – und, ganz wichtig, im Dialog mit ihnen“, so Stefan Raue, Intendant von Deutschlandradio.

Die Themen der Denkfabrik im Überblick:

- 2022 Von der Hand in den Mund – Wenn Arbeit kaum zum Leben reicht
- 2021 Auf der Suche nach dem Wir
- 2020 Eine Welt 2.0 – ‚Dekolonisiert euch!‘
- 2019 #Übermorgen. Klimawandel. Nachhaltigkeit / 70 Jahre Grundgesetz

Hier finden Sie ausführliche Informationen zum aktuellen Denkfabrik-Thema:

deutschlandradio.de/denkfabrik

Die umfangreichen Themensammlungen zu den Denkfabrik-Debatten der vergangenen Jahre können finden Sie unter „Publikationen“. Alle Dokumente stehen als PDF zum Download für Sie zur Verfügung.





Kakadu



Für Kinder: Der Kakadu

Kakadu ist das Kinderprogramm von Deutschlandfunk Kultur. Der bunte Vogel begleitet die aktuellen Kinderpodcasts, Reportagen, Hörspiele, Live-Diskussionen, Mitmachspiele und Erzählstücke für Kinder und mit Kindern.

Der Kakadu ist frech, neugierig, verspielt – und ganz einfach zu finden: Podcasts, Hörspiele und aktuelle Sendungen gibt es unter anderem auf kakadu.de und in der Dlf Audiothek. Im Radio geht es sonntags um 7.30 Uhr los.



Sebastian Föll bei einem
Praktikum in der Abteilung
Dokumentation Und Archive

Deutschlandradio als Arbeitgeber und Ausbildungsstätte

Bei Deutschlandradio arbeiten insgesamt rund 700 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, allesamt Spezialisten in den unterschiedlichsten Disziplinen: Journalistinnen und Journalisten, Toningenieure, IT-Fachkräfte, Verwaltungs- und Finanzexperten, Online-Redakteurinnen – das sind nur einige Beispiele für die kreativen Köpfe, die in den Funkhäusern gemeinsam daran arbeiten, dass die drei Hörfunkprogramme in bester Qualität bei Ihnen ankommen, wo auch immer Sie sind.

Jedes Jahr absolvieren dabei auch mehrere Volontärinnen und Volontäre eine journalistische Ausbildung und je zwei Nachwuchskräfte Traineeships in den Abteilungen Kommunikation und Marketing sowie Dokumentation und Archive. Im Bereich Mediengestaltung Bild und Ton werden acht Ausbildungsplätze angeboten. Hinzu kommen zahlreiche studienbegleitende Praktika und Stationen für Rechtsreferendariate. Bei Stellenbesetzungen und in der Nachwuchsgewinnung soll sich auch die Vielfalt der Gesellschaft widerspiegeln.



Verwaltungsrat und Hörfunkrat

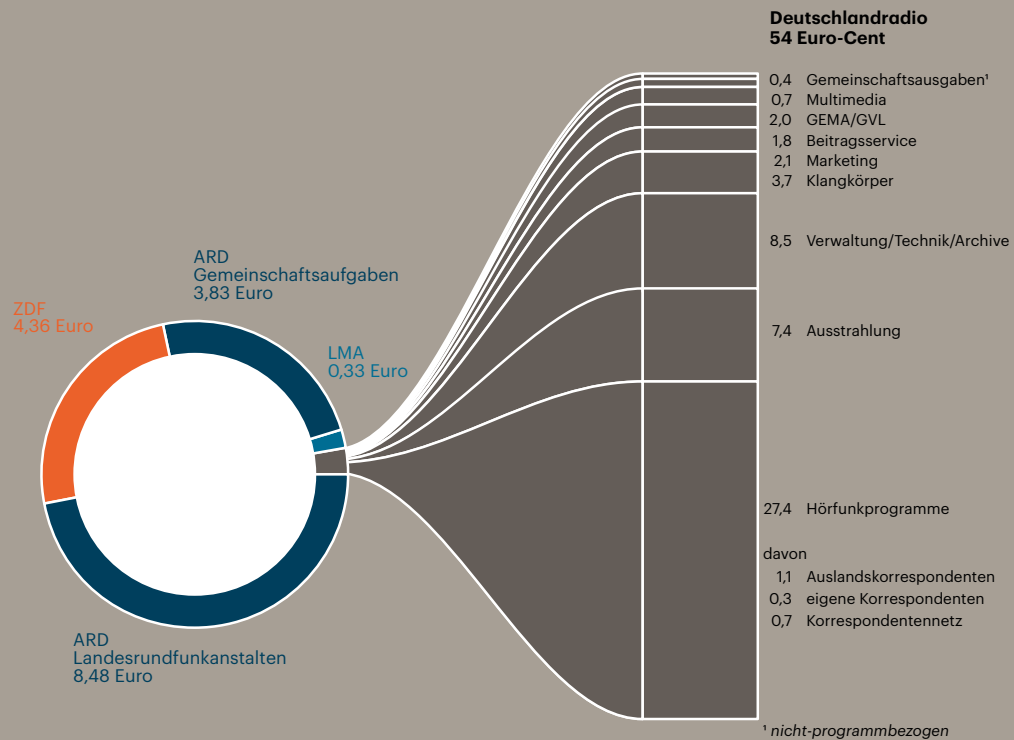
Verwaltungsrat und Hörfunkrat sind die beiden Aufsichtsgremien von Deutschlandradio. Der Verwaltungsrat überwacht die Tätigkeit des Intendanten, speziell in wirtschaftlichen Fragen. Bei bestimmten Rechtsgeschäften und bei der Ernennung der Direktorinnen und Direktoren durch den Intendanten ist seine Zustimmung einzuholen. Ferner schließt das Gremium mit dem Intendanten den Dienstvertrag ab und befindet über Haushaltsplan und Jahresabschluss der Körperschaft, die danach an den Hörfunkrat zur Genehmigung weitergeleitet werden. Der Verwaltungsratsvorsitz wechselt regelmäßig zwischen ARD und ZDF. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre.

Der Hörfunkrat besteht aus Vertretern der Länder und des Bundes, vor allem aber repräsentiert er eine Vielzahl unterschiedlichster gesellschaftlicher Verbände und Gruppen. Er achtet auf die Einhaltung der im Staatsvertrag aufgeführten Bestimmungen zur Gestaltung von Sendungen, zur Berichterstattung, zum Jugendschutz, zur Gegendarstellung, zum Verlautbarungsrecht, zum Anspruch auf Sendezeit und zu Eingaben und Beschwerden. Der Hörfunkrat ist zudem für die generelle Beratung des Intendanten in Programmfragen zuständig.



Beim Tag der offenen Tür 2019 sind Prof. Dr. Annette Leßmöllmann und Thomas Kralinski, Mitglieder des Hörfunkrates, im Gespräch mit Hörerinnen und Nutzern

Verwendung des Rundfunkbeitrags 2021



Die in der Grafik genannten Zahlen beziehen sich auf den Berechnungszeitraum 2021/2022 mit einem monatlichen Beitrag von 18,36 Euro. Weiterführende Informationen zum Rundfunkbeitrag finden Sie auf den Seiten des Beitragsservices: www.rundfunkbeitrag.de

Die Finanzierung der drei Programme

Die Deutschlandradio-Programme werden fast ausschließlich über einen Anteil am Rundfunkbeitrag finanziert. Dieser liegt seit August 2021 bei 54 Euro-Cent vom monatlichen Haushaltsbeitrag von 18,36 Euro. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 sieht für Deutschlandradio Gesamtaufwendungen von rund 289,8 Millionen Euro vor.

Deutschlandradio in Zahlen

1. 1+1+1 = 1

Deutschlandradio ist der Sender der Einheit. 1994 gingen der westdeutsche Deutschlandfunk, RIAS (West-Berlin) und Deutschlandsender Kultur (DDR) in einer neuen Körperschaft des öffentlichen Rechts auf. Und das lässt sich auch hören: Die Programme sind Brückenbauer für die Themen, die die Menschen in Ost und West, Nord und Süd bewegen. Als Radio der Länder unterhält Deutschlandradio heute eigene Korrespondentenbüros in allen 16 Landeshauptstädten sowie ein Büro am Wirtschaftsstandort Frankfurt. Ein Reporterpool verstärkt die aktuelle Berichterstattung, wenn aktuelle Ereignisse es notwendig machen.

2. Erste Adresse für Kultur:

100 Konzerte und noch weit mehr Hörspiele und Features jedes Jahr.

Deutschlandradio veranstaltet gut 100 hochkarätige Konzerte pro Saison und ist mit 40 Prozent Hauptgesellschafter der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH mit ihren vier renommierten Klangkörpern und einem bundesweiten Konzertprogramm. Pro Jahr werden 370 Hörspiele, künstlerische Features und Kriminalhörspiele produziert. Als nationaler Hörfunk vernetzt sich Deutschlandradio mit Bildungs- und Kulturinstitutionen in allen Bundesländern. Hinzu kommen Partnerschaften mit öffentlich-rechtlichen und privaten Medienhäusern. Deutschlandradio ist so bundesweit beteiligt an Kongressen, Debatten, Messen, Ausstellungen, Kulturfestivals sowie Literatur- und Theaterveranstaltungen.

3. Rekordbeteiligung:

38.000 Hörerinnen und Hörer entscheiden über das Thema der Denkfabrik im Deutschlandradio

Die Deutschlandradio-Programme setzen mehr als je zuvor auf Dialog. Hörerbeteiligung wird großgeschrieben, auch bei der Wahl des Jahresthemas der „Denkfabrik“ im Deutschlandradio. An der Abstimmung über das Thema des Jahres 2023 – „Die wehrhafte Demokratie“ – nahmen mehr als 38.000 Menschen quer durch Deutschland teil. In der „Denkfabrik“ werden im Programm und in Veranstaltungen vor Ort die großen Themen der Zeit kontrovers, fundiert und im Dialog mit Hörerinnen und Hörern diskutiert – Ausgang offen.

4. Weit mehr als 2.700.000 Hörerinnen und Hörer – jeden Tag

Ob über UKW, DAB+, im Live-Stream, per Audio on Demand als Podcast – die Programmangebote von Deutschlandradio erfreuen sich stetig wachsender Beliebtheit. Im Jahr 2022 kam der Deutschlandfunk mit täglich 2,11 Mio. Hörerinnen und Hörern erneut auf Platz 10 der meistgehörten Radioprogramme in Deutschland. Im sogenannten weitesten Hörerkreis kommt der Deutschlandfunk sogar auf eine Reichweite von mehr als 10 Millionen Hörerinnen und Hörern. Deutschlandfunk Nova erreicht in dieser Kategorie mittlerweile 1,10 Mio., Deutschlandfunk Kultur 4,87 Millionen Menschen. Großer Treiber im Radiomarkt wird immer mehr DAB+, auch die Nutzung im Stream oder on Demand wächst weiter – zum Beispiel über die Apps Dlf Audiothek und Dlf Nachrichten.

5. Podcasts werden immer beliebter:

Allein der Geschichtspodcast „Eine Stunde History“ kommt auf 15,7 Millionen Abrufe im Jahr.

Laut Online-Audio-Monitor 2022 hört rund ein Drittel der Menschen in Deutschland regelmäßig Podcasts. Die Deutschlandradio-Programme bieten in dem rasant wachsenden Markt für

jedes Interesse und jeden Geschmack ein großes Angebot – von Sendungspodcasts bis zu eigens als Podcasts produzierten Formaten. Das Interesse ist riesig: So wurden allein die Ausgaben von „Deutschlandfunk – Der Tag“ im letzten Jahr 18,9 Mio. Mal aufgerufen. Der Geschichtspodcast „Eine Stunde History“ von Deutschlandfunk Nova kommt auf 15,7 Millionen Abrufe im Jahr und gehört damit zu den beliebtesten Angeboten in Deutschland. Zusammen mit dem Krimihörspiel, das 10,2 Mio. Mal im Jahr abgerufen wurde, nehmen diese Angebote an der neu etablierten MA Podcast der agma (Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e. V.) teil.

6. Wortanteil: bis zu 83 Prozent

Nachrichten sind die Kernkompetenz von Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur und Deutschlandfunk Nova. Aber auch sonst gilt das gesprochene Wort – ob in Form von Berichten, Features, Reportagen, Kritiken oder Interviews: Im Jahr 2022 betrug der Wortanteil beim Deutschlandfunk 83,3 Prozent, bei Deutschlandfunk Kultur 60,8 Prozent und bei Deutschlandfunk Nova 35,6 Prozent.

7. On Air: DAB+ erreicht mittlerweile 98 Prozent

Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur sind bundesweit nicht überall über UKW verfügbar, das junge Programm Deutschlandfunk Nova sendet nur digital. Es lohnt sich also der Umstieg auf das digitale Antennenradio DAB+, das inzwischen eine bundesweite Abdeckung von 98 Prozent erreicht. Die Autobahnen sind nahezu komplett versorgt. In Innenräumen können bereits über 85 Prozent aller Haushalte unsere Programme über DAB+ hören. Für Hörerinnen und Hörer bietet das neben der hervorragenden Empfangsqualität zahlreiche Zusatzdienste,

zum Beispiel den Empfang von detaillierten Verkehrsmeldungen unterwegs oder der Anzeige von Albumcover und Interpret im Farbdisplay des Gerätes.

8. Ausgezeichnet: 36 Preise für hervorragende Sendungen und Beiträge im Jahr 2022

Medienpreise zeichnen herausragende journalistische Leistungen aus. Deutschlandradio nimmt hier einen Spitzenplatz im Audiobereich ein. Jedes Jahr erhalten bis zu 50 Deutschlandradio-Produktionen nationale und internationale Preise – vom Deutschen Radiopreis bis zu den New York Radio Awards. Hinzu kommen Preise zur Kulturförderung, die von Deutschlandradio selbst vergeben werden, von Musik-Nachwuchspreisen bis zum Deutschlandfunk-Preis bei den Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt.

9. 100 Nachwuchskräfte bei Deutschlandradio

Rund 100 Nachwuchskräfte lernen bei Deutschlandradio pro Jahr ihr Handwerk. Das Spektrum reicht von journalistischen Volontariaten und Praktika über Mediengestaltungsausbildung und Postgraduiertenprogramme in der Dokumentation bis zu Traineeships in der Abteilung Kommunikation und Marketing.

Noch mehr Zahlen?
Weitere Informationen
über Deutschlandradio
und die Programme
finden Sie unter
deutschlandradio.de.

Das sagen Hörerinnen und Hörer

„Die sympathische und kompetente Art der Moderation, die abwechslungsreiche und gute Musikauswahl und die umfangreichen Angebote der Audiothek tragen ihr Übriges dazu bei, dass ich mir ein Leben ohne Deutschlandfunk Kultur nicht mehr vorstellen kann.“

Tim Hess, Lehrer

„Ich höre euch von Tag zu Tag eigentlich nur noch. Vor allem ist die App super aufbereitet und man kann sich einiges im Archiv wieder anhören. Außerdem seid ihr topaktuell und reagiert schnell mit Interviews, Vor-Ort-Reportagen und es läuft keine nervige Musik und Gedudel.“

Markus Pagenhardt, Polizist

Angela Merkel hört gerne Geschichtspodcasts. Ihr erklärter Favorit: „Eine Stunde History“ von Deutschlandfunk Nova. „Meine Geschichtsbildung ist nicht so toll, muss ich sagen ... Ich bin ja in der DDR noch zur Schule gegangen. Da haben wir uns viel mit der Geschichte der Arbeiterklasse befasst, aber nicht so viel mit internationaler Geschichte.“

Angela Merkel, Bundeskanzlerin a. D.

„Es gibt aus meiner Sicht kein vergleichbares journalistisches Angebot, das so breit, tief und gut Themen, Nachrichten und Meinungen präsentiert.“

Anja Salzmann, Doktorandin

„Ihre Nachrichten informieren knapp und klar über das aktuelle Geschehen, und Ihre ‚Presse-schau‘ verschafft zu früher Stunde einen ausgezeichneten Überblick über die Meinungsbildung in unserem Land.“

Margarete Limberg, Rentnerin

„Meine absolute Lieblingssendung im Deutschlandfunk ist der ‚Hintergrund‘. Die sachliche Präzision, mit der hier in nur 20 Minuten aktuelle Themen aufgegriffen, erklärt und vertieft werden, fasziniert mich immer wieder.“

Peter Stets, Straßenbahnfahrer

„Der Deutschlandfunk ist mein Lieblingsradiosender in Gesamt-Europa. Ich verfolge ja Rundfunknachrichten und Rundfunksendungen im französischen, belgischen und deutschen Rundfunk. Der Deutschlandfunk ist für mich schon seit vielen Jahren, seit Mitte der 80er-Jahre, die absolute Nummer Eins und trägt wesentlich dazu bei, dass ich manchmal, wenn ich ein bisschen verwirrt war, die Dinge richtig einordnen konnte.“

Jean-Claude Juncker, Präsident der Europäischen Kommission a. D.

„Ich danke Ihnen für die verschiedenen Sichtweisen, neue Gedankenansätze und gute Unterhaltung!“

Frauke Witzler, Projektentwicklerin

„Wer noch drei Sätze am Stück auffassen kann, ohne innerlich die Synapsen abzdrehen, der ist hier genau richtig.“

Mely Kiyak, Schriftstellerin

Impressum

Herausgeber

Deutschlandradio, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Raderberggürtel 40, 50968 Köln

Bildnachweis

Jann Höfer (2), Annika Pesch (5, 8, 10, 29),
René Fietzek (6), Simon Detel (16, 17, 22), Peter Adamik (20),
Anja Enders (26, 27), Anke Beims (31)

Layout

Deutschlandradio Service GmbH

Stand

März 2023

Ihr Kontakt zu uns

Sie möchten mehr über das Deutschlandradio wissen, Anregungen oder Kritik äußern, haben Fragen zum Programm oder zu einer bestimmten Sendung? Dann kontaktieren Sie uns. Ihre Meinung ist uns wichtig.

T. +49 221 345 1831

F. +49 221 345 1839

hoererservice@deutschlandradio.de
deutschlandradio.de

Die drei Deutschlandradio-Programme sind bundesweit über DAB+, Kabel, Satellit sowie als Live-Stream im Internet zu empfangen. Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur können in vielen Regionen auch über UKW gehört werden. Mehr Informationen finden Sie hier: **deutschlandradio.de/empfang**